

WOCHENSPIEGEL

KYRITZ | WITTSTOCK

kostenlos an 23 750 Haushalte | Ausgabe 52 | Sonnabend, 28. Dezember 2024

Gastfamilien gesucht

OSTPRIGNITZ-RUPPIN. Mit Beginn des neuen Jahres reisen sechs internationale Schüler und Schülerinnen nach Deutschland, um im Rahmen ihrer Schüleraustausche eine Schule in Deutschland zu besuchen, Freundschaften zu knüpfen und die Kultur zu erleben. Sie kommen aus Brasilien, Italien, Südafrika und Tschechien. Damit ihre Austauschzeit reibungslos verlaufen kann, brauchen die Jugendlichen Gastfamilien, bei denen sie mehrere Monate ein Zuhause haben. Auch in Neuruppin und Umgebung sucht der Experiment e. V. nach Gastfamilien.

Experiment, Deutschlands älteste Austauschorganisation, betreut die Schüler. Der Verein möchte Familien begeistern, den Jugendlichen ab Januar oder Februar Türen zu öffnen. Ob Stadt oder Land, jung oder alt – mit Experiment können fast alle ein Gastkind aufnehmen. Infos sowie Geschichten der Jugendlichen sind unter www.experiment-ev.de/gastfamilien-werden/aktuelle-gesuche/ zu finden. Eindrücke in das Leben als Gastfamilie bekommt man auch unter www.youtube.com/watch?v=wtbM1HTBWqo. Hier berichten Familien über ihre Erfahrungen mit Gastkindern. Interessierte können sich auch an die Geschäftsstelle wenden und beraten lassen. Ansprechpartnerin ist Katrin Pohl (Tel. 0228/95722-41, E-Mail: pohl@experiment-ev.de).

Foto: Adobe Stock/FornStudio



Frohes neues Jahr!

Das alte Jahr geht. Das neue Jahr steht vor der Tür. Das Wochenspiegel-Team wünscht allen Leserinnen und Lesern sowie Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartnern für 2025 viel Glück, Freude und vor allem Gesundheit!

Treffpunkt mit Feuerwerk

WITTSTOCK/DOSSE. Zum Jahreswechsel lädt die Stadt Wittstock zum traditionellen Familienfeuerwerk an den Dosseteich ein. Dort kann gemeinschaftlich am Dienstag, dem 31. Dezember, der letzte Tag des Jahres mit Musik, Grill, leckeren Getränken und Feuerwerk genossen werden. Treffpunkt ist um 17 Uhr am Dosseteich, das Feuerwerk startet 18 Uhr.

Im Jahr 2018 war dieser Ort erstmals Austragungsort des Familienfeuerwerkes und sorgte für Begeisterung. Das Gelände am Dosseteich bietet eine spektakuläre Kulisse und ermöglicht allen Besuchern außerdem eine gute Sicht auf das Geschehen.

Ihren Ursprung hat die Veranstaltung 2005. Damals war ein Feuerwerk der Lohn für einen gewonnenen Wettbewerb des rbb-Fernsehens: Die Bürger von Wittstock hatten den schönsten Weihnachtsbaum im Land geschmückt. Seitdem veranstaltet Wittstock jedes Jahr das Familienfeuerwerk, bei dem die Bürger gemeinsam die letzten Stunden des Jahres gemeinsam verbringen können.

Abrollkipper zum Anfassen

Der Bauhof der Stadt Wittstock erweiterte seinen Fuhrpark – Kinder der Kita „Waldring“ nahmen das Fahrzeug unter die Lupe

WITTSTOCK/DOSSE. Die Stadt Wittstock hat im Jahr 2024 rund 550 000 Euro in die Neuanschaffung sowie die Unterhaltung von Technik für das Sachgebiet Grünanlagen, Fuhrpark und Straßenreinigung investiert. Die kostenintensivste Anschaffung ist ein Lkw der Marke Mercedes Benz im Wert von 395 000 Euro mit Ladekran und Abrollkipper. Das Fahrzeug wurde geleast.

Unlängst hatte Wittstocks Bürgermeister Philipp Wacker (CDU) die Gelegenheit, sich das neue Fahrzeug anzusehen. Und da man ein solches Fahrzeug nicht jeden Tag aus der Nä-

he betrachten kann, hatten Sachgebietsleiter Benjamin Deutschmann und seine Mitarbeiter zu diesem Termin auch Kinder der Kita „Waldring“ eingeladen. Dabei wurde auch die bereits im Jahr 2019 angeschaffte Kehrmaschine vorgeführt.

Die Kinder nahmen natürlich den Lkw genau in Augenschein und waren beeindruckt von der

Größe der Arbeitsmaschine. Der Dreiachsler mit Allradantrieb bringt es auf ein zulässiges Gesamtgewicht von 35 000 Kilogramm bei 510 PS. Natürlich durften die Kleinen auch in die Fahrerkabine zum Probefahren.

Anschließend führten die Mitarbeiter den Kindern die Funktionen des Lkw vor. Der Ladekran hat einen maximalen Schwenkbereich von 410 Grad. Die Hubkraft liegt bei rund 4200 Kilogramm und selbst bei 10,6 Metern Ausladung trägt er noch 1460 Kilogramm.

Der Abrollkipper hat ein vollhydraulisches Wechselsystem zum Aufnehmen, Abrollen und Kippen von Behältern bei einer

Hub- und Kippkraft von 21 000 Kilogramm. Der Abrollcontainer kann einen maximalen Inhalt von 24,7 Kubikmetern aufnehmen. „Die Arbeiten unseres Bauhofes sind so vielfältig, da muss die Technik effektiv und vor allem sicher sein“, sagte Bürgermeister Philipp Wacker. „Durch die Anschaffung dieses Fahrzeugs sind wir nun gut für die kommenden Aufgaben ausgerüstet.“

Die Kehrmaschine vom Typ MAN wurde im Jahr 2019 angeschafft und ist seitdem im Einsatz. „Sie macht die Straßen sauber“, wussten die Kinder der Kita „Waldring“ zu berichten.

Insgesamt betreuen und pflegen die Mitarbeiter des städtischen Bauhofes 320 Straßenkilometer im Stadtgebiet. „Das ist bei weitem die zeitintensivste Tätigkeit, die wir ganzjährig verrichten müssen“, erklärt Sachgebietsleiter Benjamin Deutschmann, dessen Mitarbeiter sich außerdem um die Grünanlagenpflege der öffentlichen Plätze

Die Mädchen und Jungen der Kita „Waldring“ waren begeistert von dem riesigen Lkw. Fotos: Stadt Wittstock



JMÜLLER GmbH
FENSTER, ROLLLADEN, HAUSTÜREN, BALKON- U. SCHIEBETÜREN u. v. m.
Maßanfertigung möglich millimetergenau
 z.B. Balkontür 1050/2050 ab 342 €
 Pritzwalker Chaussee 6
 19348 Perleberg OT Spiegelhagen
 Telefon: 03876 / 61 65 94
 Telefon: 0173 / 2 32 87 19
 WhatsApp: 0176 / 45 28 55 44
 E-Mail: m1fenster@online.de
 Shop: <https://fenster-tueren-spiegelhagen.de/>
 Öffnungszeiten:
 Montag - Freitag: 09.00 - 12.00 Uhr und 12.30 - 17.00 Uhr
 Sonnabend: nach Vereinbarung

Traditioneller Start zu Neujahr

WITTSTOCK/DOSSE. Die Stadtverwaltung Wittstock/Dosse lädt am Mittwoch, dem 1. Januar, zum traditionellen Neujahrsspaziergang mit dem Wittstocker Bürgermeister Philipp Wacker ein. Treffpunkt zur Tour ist um 13 Uhr an der Touristinformation am Bahnhof. WS

Bibliothek: Ab 2. Januar geöffnet

KYRITZ. Nach den Feiertagen öffnet die Stadtbibliothek Kyritz wieder am Donnerstag, 2. Januar. Zusätzlich ist an den Samstagen 4. Januar und 1. Februar von 10 bis 12.30 Uhr geöffnet. WS

RÄUMUNGS-VERKAUF
 wegen Geschäftsaufgabe
Nur noch 4 Tage
ALLES MUSS RAUS! LETZTE CHANCE
SCHUH- & LEDERECK
 Johann-Sebastian-Bach-Str. 26, 16866 Kyritz

BETREUUNGSVEREIN KYRITZ e.V.

Unsere Tätigkeitsschwerpunkte

- Beratung und Erstellung von Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen
- Akquirieren und Begleitung ehrenamtlicher Betreuer und Bevollmächtigte
- Weiterbildung für ehrenamtliche Betreuer und Bevollmächtigte

Kontakt: Betreuungsverein Kyritz e.V.
 Mühlenstraße 1 | 16866 Kyritz
 Internet: www.betreuungsverein-kyritz.de
 Telefon: 033971 - 5 67 00

HEIßER DRAHT

Anzeige aufgeben:
0331/28 40 404

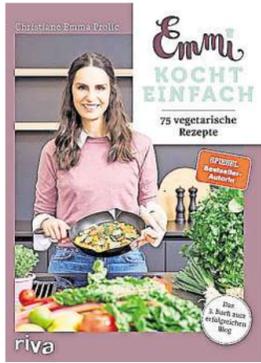
Leserservice:
03391/45 75 34

redaktion.opr@wochenspiegel-brb.de



BUCHTIPP

Emmi kocht einfach – 75 vegetarische Rezepte



Cover: Verlag

Was haben Kürbis-Kartoffel-Puffer, Tacos mit Sojahack und Birnen-Tarte mit Ziegenkäse gemeinsam? Alle diese Rezeptideen kommen ohne Fleisch aus und sind einfach nachzukochen. Zu finden sind sie im jetzt erschienenen Buch „Emmi kocht einfach – 75 vegetarische Rezepte“ der erfolgreichen Food-Bloggerin Christiane „Emmi“ Prolic.

Die gemeinsam mit ihrem Sohn und ihrem Mann in Köln lebende gelernte Marketingmanagerin begann mit dem Kochen und Backen schon als achtjähriges Mädchen am Rockzipfel ihrer Mutter sowie mit Oma und Opa, die einen kleinen Bäckereibetrieb hatten. Später stellte sie fest, dass viele Menschen wie sie in alltäglicher Zeitnot vor der Frage stehen: Was koche ich heute?

All diesen Menschen will sie helfen: mit Rezepten, die leicht gelingen. Das können junge Familien sein, aber auch Senioren oder junge Menschen mit eige-

nem Herd fernab von Mamas Küche. Für ihren Blog emmikocht-einfach.de hat sie die handgeschriebenen Rezeptbüchlein von Großmutter, Mutter und Schwiegermutter durchgeackert, sich außerdem durch Kochbücher, Zeitschriften, Kochsendungen, in Restaurants oder bei Freunden zu Tisch inspirieren lassen. Nachdem mit ihren gesammelten Rezepten bereits zwei Bücher erschienen sind, „75 einfache Gerichte, die ganz sicher gelingen“ und „85 einfache Rezepte für das ganze Jahr“, nun also „75 vegetarische Rezepte“.

Die Autorin ist selbst keine Vegetarierin. Fleischlose Rezepte gewinnen aber in ihrer Essenplanung immer mehr an Bedeutung, wie sie verrät. „Einfach, weil ich der Ansicht bin, dass die Zeit der Sonntagsbraten gar nicht verkehrt war. Damals, als Fleisch und Fisch etwas Seltenes und Besonderes waren“, so die Food-Bloggerin. Weniger Fleisch zu verzehren, bringe für Menschen, Tiere und Umwelt große Vorteile mit sich.

Im Buch sind die Rezepte sortiert nach Rubriken: Salate, Snacks, Suppen, Aufläufe, Pfannengerichte, Pizza, Quiches, Knödel und Süßspeisen. Alles schnörkellos und einfach nachzukochen. Aber manches Gericht könnte trotzdem die Festtagstafel bereichern, passend zur Jahreszeit beispielsweise der Rosenkohlauflauf mit Kartoffeln. *net*

Christiane Emma Prolic: Emmi kocht einfach – 75 vegetarische Rezepte, Riva Verlag, München, 190 Seiten, 22 Euro

An Oltjahrsavend

Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stammtisch Wittstock. Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen!
Ihr Wochenspiegel-Team



Leewe Plattfrünn!

Düset Joahr wulln wi nu verafscheden mit een Gedicht von Bernhard Trittelvitz (*1969), een Dokter, de in Rappin up Rügen upwassen is.

Wi wünschden juch een gooden Rutsch un uns all Freedden un vööl Gesundheit för dat Niege Joahr 2025.

De Frünn vun'n Klöndisch in Wittstock

Dien Ogen, Herr, sünd mit uns gahn dörch dat verflaten Jahr, un wat wi Minschen dacht un daan, dat würdest du woll gewahr. Veel Godes kreesst du nicht to seihn, denn hier up disse Welt denkt jeder blots an sik allein un deit, wat em geföllt. Ik weit, dat ik nich bäter bün as all de annern Lüür. Ok ik danzd in dat Läven rin, as wenn't en Spillwark wier. Doch nehmt dat Spill en leges Enn' för mi un för de Welt. Man goot, dat Gott uns in sien Hänn' gedülig drögg't un höllt. Kiek di de Welt ees richtig an! Se is mit all ehr Freud een Druppen blots an't Waterspann, de dalföllt un vergeiht. Dat olle Jahr is nu vörbi, de Klocken lürrden al. Herr Jesu Christ, giff acht up mi un holl mi, wenn ik fall.

Bernhard Trittelvitz

Silly tritt in Neuruppin auf

NEURUPPIN. Die Berliner Kultband Silly geht im Februar und März wieder auf Tour durch die Republik und macht dabei auch am 27. Februar Station in der Kulturkirche in Neuruppin.

Die lyrischen Werke von Silly sind kritisch und philosophisch – eine Kombination, die ihre Anhänger begeistert. Seit ihrer Gründung 1978 hat sich die Band kontinuierlich weiterentwickelt und zu einem unverkennbaren Namen in der DDR-Szene gemacht. Die Live-Auftritte von Silly sind eine atemberau-

bende Mischung aus kraftvoller Musik und tiefgründigen Texten. Für ihre „elektroAKUSTIK“-Tour versprechen sie, Hits wie „Bataillon d'amour“, „Mont Klamott“, „Paradiesvögel“ und „Alles wird besser“ erklingen zu lassen.

Silly wird ihre Hits mit akustischen Instrumenten präsentieren und neu arrangieren. Das Konzert beginnt um 20 Uhr, Einlass ist um 19 Uhr. *WS*

Tickets gibt es online etwa unter reservix.de und an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

VERANSTALTUNGSKALENDER VOM 28. DEZEMBER BIS ZUM 3. JANUAR

KINDER & JUGEND

Wittstock

Jugendzentrum „Alte Schlosse rei“ Eisenbahnstr. 2: **Sa., Di.-Fr.** 13-19 Uhr geöffnet; **Do.** 15 Uhr Siebdruckworkshop für Kinder und Jugendliche von zehn bis 18 Jahre

KURSE & WORKSHOPS

Wittstock

Treffpunkt Röbeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 9-10, 10-11 Uhr, **Fr.** 10-11 Uhr Handyskurse für Interessierte 60+; **Fr.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916
Volkssolidarität Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Mi.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916

SENIOREN

Wittstock

Treffpunkt Röbeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Di., Do.** 13-16 Uhr Karten spielen, Rommé
Volkssolidarität Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Di.** 9-11 Uhr Plauderstübchen; **Di.** 12.30-15.30 Uhr Karten spielen

SOZIALES

Wittstock

Bürgerhaus Dranse Dranser Dorfstr.: **Mi.** 18 Uhr Tanzkurs Kreistänze und Standardtänze
Schwimmhalle im Freizeitzentrum Tel. 03394/433240, Rheinsberger Str. 6: **Sa., So.** 9-17 Uhr, **Di., Mi.** 15-20.30 Uhr, **Do., Fr.** 15-21.30 Uhr geöffnet

KIRCHE

Barsikow

Kirche **Di.** 14 Uhr Gottesdienst zum Jahresausklang



Gut im Abgang

Seit über 70 Jahren steht die Distel wie kaum eine andere Institution in Deutschland für Satire am Puls der Zeit. Mit seinem Jahresrückblick „Gut im Abgang“ wirft das Hauptstadt-Kabarett einen Blick zurück und legt die Themen des vergangenen Jahres nochmals unter das Brennglas des Humors. Erinnert wird an die Themen, die man zu Recht vergessen hat, und gewürdigt wird alles, was in naher oder ferner Zukunft in den Geschichtsbüchern stehen wird. Es wird gelästert, getanzt und gesungen

– nach allen Regeln der Kabarett-Kunst geben Jens Neutag, Axel Pätz und Nora Boeckler dem Jahr 2024 den Rest, wobei natürlich der wichtigste Grundsatz lautet: Langweilen verboten! Zu diesem kurzweiligen, politischen und musikalischen Jahresrückblick lädt Olafs Werkstatt für Donnerstag, den 23. Januar 2025, nach Neustadt (Dosse) ein. Karten gibt es unter Tel. 033970/14423 oder online auf www.olafs-werkstatt.de *Text: WS, Fotos: Nancy Ebert, Oliver Haas*

Berlinchen

Dorfkirche Berlinchen Dorfplatz 5: **Di.** 18 Uhr Gottesdienst, Altjahresabend

Blumenthal

Ev. Kirche Blumenthal Str. der Solidarität: **Di.** 15 Uhr Gottesdienst zum Altjahresabend mit Abendmahl

Christdorf

Dorfkirche Christdorf

Christdorfer Dorfstr.: **So.** 9.30 Uhr Gottesdienst

Dreetz

Kirche Friedensstr. 17: **Di.** 15 Uhr Gottesdienst zum Jahresausklang

Heiligengrabe

Ev. Kirche Heiligengrabe **Di.** 15.30 Uhr Gottesdienst
Gemeindehaus Heiligengrabe **Di.** 17 Uhr Jahresschlussdacht

Kyritz

Dorfkirche Teetz Am Kirchplatz 7: **Mi.** 14 Uhr Gottesdienst
St. Marienkirche Kyritz Johann-Sebastian-Bach-Str. 51: **Di.** 17 Uhr Gottesdienst am Altjahresabend

Königsberg

Dorfkirche Königsberg Königsberger Dorfstr. 71: **Di.** 14 Uhr Gottesdienst

RHEINSBERG. Es steht nicht gut um unsere Erde: Eine drohende Klimakatastrophe scheint das Schicksal des blauen Planeten zu besiegeln und veranlasst immer mehr Menschen, auf eine neue Welt umzusiedeln. Es sei denn, es gelingt den Geschwistern Bella, Betty und Benno, das bevorstehende Unheil doch noch abzuwenden! Auf einer abenteuerlichen Reise durch Raum und Zeit entdecken sie verschollene Welten, machen Bekanntschaft mit wundersamen Kakerlaken und kommen ganz nebenbei einem unfassbaren Geheimnis auf die Schliche. Das Kreativteam „FlaW-some Musicals“ ist zurück in Rheinsberg: Nach zahlreichen erfolgreichen Musicalproduktionen – zuletzt „Belinda Besenstiel“ 2024 und „Lost & Found“ 2022 – stellen Texte und Komponist



Kakerlaken zwischen Raum und Zeit

Musical „Zwischen/Welten“ ab 10. Januar im Schlosstheater Rheinsberg

Musical für die ganze Familie: „Zwischen/Welten“ vom Kreativteam „FlaW-some Musicals“
Foto: FlaW-some Musicals

Micha „Wudi“ Wudick, künstlerischer Leiter und Regisseur Stefan Labenz, Bühnen- und Kostümbildnerin Ute Lindner und Choreographin Angela Fiedler die nächste Produktion im Schlosstheater Rheinsberg auf die Beine. An insgesamt fünf Terminen ist das Familienmusical „Zwischen/Welten“ zu erleben: am 10. Januar um 19 Uhr, am 11. Januar um 14 und 18 Uhr sowie bei zwei ausgewählten Schulvorstellungen am 13. Januar um 10 und 13 Uhr.

Das Schlosstheater verwandelt sich in ein Universum voller bunter Planeten: Das Publikum erwartet eine Welt voller überraschender Wendungen, die garantiert die ganze Familie in den Bann zieht. Das Musicalprojekt ist eine Kooperation der Musik- und Jugendmusik Förderverein Rheinsberg e.V. und der DGB-Jugendbildungsstätte Flecken Zechnin. *WS*

HIER FINDEN SIE HILFE

NOT- UND SERVICENUMMERN

Giftnotruf Brandenburg: 030/1 92 40
Kinder- und Jugendtelefon: 0800/1 11 03 33
Elterntelefon: 0800/1 11 05 50
Blutspenden: www.blutspende-nordost.de
www.drk-blutspende.de

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Ärzte: 116 117
Augenärzte: 01805/5 82 22 35 15

KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG

EC- und Kreditkarten: 116 116

Alzheimer-Beratungsstelle: 0180/3 22 45 22

Alle Angaben ohne Gewähr.

IHRE MEDIABERATUNG

Verkaufsleitung
Christel Walter
Tel. 03877/92 32 0

Dorina Konert
Kyritz
03877/92 32 25
dorina.konert@wochenspiegel-brb.de

Christine Lorenz
Wusterhausen, Neustadt
Tel. 03391/45 75 27
christine.lorenz@maz-online.de

Ingo Scholz
Wittstock, Heiligengrabe
Tel. 03395/76 21 30
ingo.scholz@maz-online.de

Mailkontakt
info.prg@wochenspiegel-brb.de

Wir beraten Sie gern!

IMPRESSUM

Wochenspiegel
Karl-Marx-Straße 64
16816 Neuruppin
Telefon: 03391/45 75 34
Fax: 03391/45 75 32
info.opr@wochenspiegel-brb.de
www.wochenspiegel-brb.de

Verlag
Brandenburg Media GmbH & Co. KG

Geschäftsführung
Ingo Höhn

Verkaufsleitung
Christel Walter

Mediaberatung
Christine Lorenz, Ingo Scholz

Redaktion
Dr. Ute Sommer (verantwortl.)

Newsdesk
Dominik Bahgat (db)
redaktion.opr@wochenspiegel-brb.de

Vertrieb
MAZ Nordwest Zeitungs-Vertriebs-GmbH
Telefon: 03877/923251

Druck
Pressdruck Potsdam GmbH
Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam

Es gilt die Anzeigenpreisliste von 2024. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.

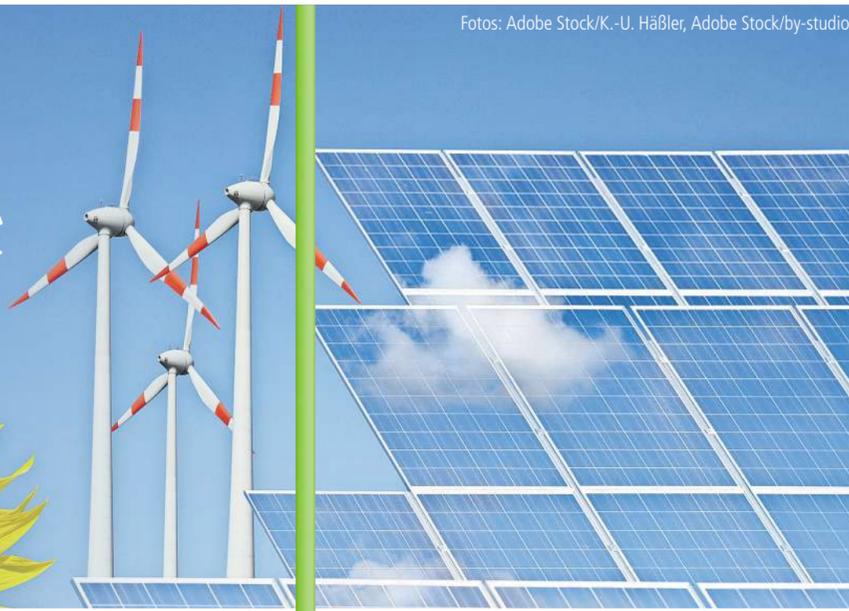
Aktuelle Druckauflage: 23 750

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werberversaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.



Ausbau der Stromnetze im Fokus

OPR-Fachtagung fand kürzlich auf Einladung des Teams Kreisentwicklung und Mobilität in Neuruppin statt



Fotos: Adobe Stock/K.-U. Häbler, Adobe Stock/by-studio

NEURUPPIN. Schon der einfache Blick in unsere Landschaft verdeutlicht die rasante Entwicklung, die Chance und Herausforderung zugleich darstellt. An vielen Orten, auch im Landkreis Ostprignitz-Ruppin, wird immer mehr Strom dezentral und vor allem erneuerbar erzeugt. Sei es mit Photovoltaikanlagen oder per Windkraft – und die Tendenz ist weiter steigend. Entsprechend muss auch die Infrastruktur diesem nachhaltigen Trend angepasst werden, um den Anforderungen gerecht zu werden. Um dieses hochinteressante Thema ging es bei einem Fachtag in Neuruppin, zu dem das Team Kreisentwicklung und Mobilität beim Landkreis-Dezernat für Bauen, Ordnung, Umwelt eingeladen hatte. Neben Landrat Ralf Reinhardt und Vertretern der Landkreis-Kommunen sowie der Regionalentwicklungsgesellschaft Nord-

westbrandenburg (REG) waren auch Experten der E.DIS Netz GmbH dabei, um über die aktuelle Situation des Stromnetzes in der Region zu informieren. Interessant ist das Thema vor allem deshalb, weil viele Städte, Ämter und Gemeinden immer häufiger mit Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energie in ihren Gemarkungen zu tun haben und gleichzeitig Fragen der eigenen Stromversorgung in den Vordergrund rücken, etwa wenn es um den Strombedarf an Standorten für Gewerbeansiedlungen geht.

Hannes Hobitz von der E.DIS Netz GmbH verdeutlichte anhand von Zahlen, dass sich der Ausbau der dezentralen Energiegewinnung rasant beschleunigt und die Erzeugungsleistung stärker zunimmt als der momentane Stromverbrauch. So sind in Ostprignitz-Ruppin im Bereich der Windenergie bis jetzt 381 Megawatt Leistung installiert worden, beantragt sind aber bereits 1302 Megawatt. Photovoltaikanlagen im Landkreis erzeugen derzeit 353 Megawatt an Strom, geplant und beantragt

sind sogar schon 10069 Megawatt. Und noch ein Blick in die Zukunft: Bis zum Jahr 2033 wird es in Ostprignitz-Ruppin laut E.DIS Netz GmbH 43.800 Photovoltaik-Dachanlagen geben, 2045 gar 72.800. Zugleich werden die Strombedarfe in den Haushalten im Landkreis weiter steigen, vor allem durch die Zunahme der Elektromobilität und den Ausbau der Ladeinfrastruktur sowie mehr Wärmeenergie durch Strom. Hannes Hobitz: „Wir stehen vor großen Herausforderungen. Auf der einen Seite boomt die dezentrale Stromerzeugung mit Sonne und Wind, auf der anderen Seite müssen wir dafür sorgen, dass der erzeugte grüne Strom auch zum Verbraucher gelangt. Dafür ist der Netzausbau notwendig.“

Die Kernherausforderung bestehe im Netzausbau, um den erzeugten Strom abnehmen beziehungsweise den benötigten Strom abgeben zu können. Beide Seiten müssen in ein Gleichgewicht gebracht werden. Wie die E.DIS Netz GmbH erläuterte, sind neue oder zu erneuernde Stromleitungen in der Region bereits in Planung, um mit der Entwicklung bei der de-

zentralen Energieerzeugung Schritt halten zu können. Allerdings dauert es in der Regel etliche Jahre, bis ein geplantes Leitungsprojekt tatsächlich realisiert werden kann, was unterschiedliche Gründe hat.

Auf diese Problematik wies auch Landrat Ralf Reinhardt hin: „Wir erleben einerseits eine große Dynamik bei den erneuerbaren Energien, aber gleichzeitig stockt es beim Leitungsbau. Dieses Problem muss schnell aufgelöst werden, damit wir die wirtschaftliche Weiterentwicklung des ländlichen Raums nicht unnötig bremsen. Deshalb wäre es wünschenswert, Planungsprozesse für den Bau neuer Stromleitungen zu verkürzen, zum Beispiel per Gesetz. Darüber müssen wir sprechen und politische Hürden abbauen. Es kann nicht sein, dass ein Windpark schon nach zwei bis drei Jahren in Betrieb genommen werden kann, aber eine 110-KV-Stromleitung von der Bedarfsplanung, über Planfeststellung, Bau und der Inbetriebnahme bis zu zehn Jahre in Anspruch nimmt. Das muss sich ändern.“ Der Landrat regte außerdem, künftige Möglichkeiten der Stromspeicherung im Bereich der Elektromobilität zu be-

rücksichtigen. So könnten in Zukunft Elektroautos als Stromspeicher dienen, wenn diese am Netz angeschlossen sind und Wind- oder Solaranlagen mehr Energie erzeugen, als benötigt wird. Denn immerhin, so Ralf Reinhardt, würden Autos schon jetzt zu 95 Prozent nicht bewegt. „Viele Diskussionen über die Netzversorgung würden wir uns ersparen, wenn wir dieses künftige Potenzial auf den Parkplätzen und in den Garagen nutzen, um überschüssigen Strom zu speichern. Das wäre ein Schwarmeffekt, den wir nutzen sollten“, erklärte der Landrat.

Das Thema Stromversorgung wird in jedem Fall auch eine wichtige Rolle spielen beim künftigen Gewerbeflächenentwicklungskonzept (GEFEK) für den gesamten Landkreis. Die Idee für das GEFEK war aus dem jüngsten Kreisentwicklungskonzept KEK 2035+ hervorgegangen und soll nun von der REG begleitet werden. Die Ergebnisse, die voraussichtlich bis Ende 2025 vorliegen werden, sollen als Grundlage dazu dienen, die Gewerbeflächenentwicklung im Landkreis voranzubringen. Und dafür ist auch, das wurde bei dem Fachtag mehr als deutlich, ein modernes und in die Zukunft gerichtetes Stromnetz unabdingbar. WS

Ralf Reinhardt ist Landrat im Kreis Ostprignitz-Ruppin. Foto: Henry Mundt



Powervoller Popchor

„Young Voices Brandenburg“ starten mit Hits von Peter Fox, Michael Jackson und anderen am 5. Januar ins Rheinsberger Konzertjahr 2025

RHEINSBERG. Talentierte Nachwuchssängerinnen und -sänger aus Brandenburg, die die Liebe zur Pop-Musik teilen – das sind die „Young Voices Brandenburg“. Mit einer kurzweiligen Songauswahl startet das aufstrebende Ensemble am Sonntag, dem 5. Januar, um 16 Uhr im Schlosstheater Rheinsberg ins Konzertjahr 2025. Das Publikum erwartet ein poppig-klalliger Nachmittag mit Hits von Billie Eilish, Peter Fox und Michael Jackson – arrangiert in beeindruckenden A-cappella-Versionen.

Die „Young Voices“ sind der offizielle Jugendpopchor

des Landes Brandenburg – doch auch über die Grenzen des Bundeslandes bekannt und erfolgreich: Im vergangenen Mai gewannen sie beim Aarhus Vocal Festival 2024 in Dänemark mit einer Interpretation von Michael Jacksons „Earth Song“ den Preis für das kreativste und innovativste Arrangement. Im Januar 2025 kehren sie für eine intensive Probenphase nach Rheinsberg zurück – mit dabei sind der Chorleiter und Beatboxer Daniel Barke und Sängerin und Gesangspädagogin Diana Labrenz.

Abschluss und Höhepunkt des Besuchs ist das Konzert im

Schlosstheater Rheinsberg: Das abwechslungsreiche Programm besteht aus einer feinen Auswahl an Songs, unter anderem „Zukunft Pink“ des deutschsprachigen Sängers Peter Fox oder „Hey Ya“ des US-amerikanischen Hip-Hop-Duos Outkast.

Mit „Ocean Eyes“ von Billie Eilish bringt der Chor auch eine Nummer einer eigenen Lieblingskünstlerin ein: Die US-amerikanische Sängerin – selbst erst 23 Jahre jung – gewann bereits im Januar 2020 alle vier Hauptkategorien bei den Grammys. 2022 und 2024 bekam sie jeweils den Oscar für den besten Filmsong

– genau das Richtige für einen jungen und ambitionierten Pop-Chor, der sein Publikum Mainstream-Hits ganz neu entdecken lässt.

Mit einer Mischung verschiedener Genres und dem dynamischen Sound durch die Solo-Mikrofonierung der einzelnen Stimmen verspricht das Konzert einen einzigartigen Nachmittag voller Pop- und Hip-Hop-Kultur für die ganze Familie.

Der Landesjugendpopchor „Young Voices Brandenburg“ ist ein Projekt der Begabungsförderung in Trägerschaft des Verbandes der Musik- und Kunstschulen Bran-

denburg e.V. und wird gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur. WS

☑ Karten gibt es bei der Musikkultur Rheinsberg (online unter www.schlosstheater-rheinsberg.de, Tel. 033931/721 17, Mo bis Fr 10 bis 15 Uhr) und bei der Tourist-Information Rheinsberg (Tel. 033931/34940, E-Mail: info@tourist-information-rheinsberg.de)

Der Pop-Chor „Young Voices Brandenburg“ tritt am 5. Januar 2025 in Rheinsberg auf. Foto: Andreas Krause



Eiskalt!

Das Spatzenkino lädt für den 8. Januar 2025 wieder ins Wittstocker Kino „Astoria“ ein

WITTSTOCK. Klirrend kalt startet das Spatzenkino am 8. Januar im Wittstocker Kino „Astoria“ ins neue Jahr. In vier kurzen Filmen für Kinofans ab vier Jahren erleben die Heldinnen und Helden den eiskalten Winter auf ganz unterschiedliche Weise. Zwischen den Filmen verarbeiten die jungen Kinospazanten das Leinwandgeschehen mit kurzen Spiel- und Bewegungsangeboten. Die Veranstaltung beginnt um 9.30 Uhr.

Umrahmt wird das Kurzfilmprogramm von zwei Episoden mit dem quietschvergnügten Knetpinguin Pingu. Vor 40 Jahren wurde er im Schweizer Fernsehen „geboren“ und hat sich seither mit seinen Geschichten in die Herzen vieler Kinder gespielt. Zu Beginn möchte Pingu mit seinen Freunden Schlitten fahren, aber seiner kommt einfach nicht in Fahrt. Ein bisschen Pflege und Zuwendung verhelten dem Schlitten aber wieder zur alten Geschwindigkeit.

Ziemlich kalt wird es dieses Mal beim Spatzenkino am Mittwoch, dem 8. Januar, in Wittstock.

Foto: Veranstalter

Dass bei eisiger Kälte die Zähne anfangen zu klappern, erfährt die Mücke Peks im zweiten Film. Ein Mückenmantel muss her. Aber wovon soll sie ihn bezahlen? Die Geschichte von Heinrich Hannover handelt von Teilen und von gegenseitiger Hilfe. Die filmische Umsetzung von Maria Steinmetz besticht durch die Kombination der Knetanimation mit echten Stoffen, die für eine anziehende Ästhetik sorgt.

Auch der dritte Kurzfilm handelt von Hilfe und Nächstenliebe. Zwei Häschen frieren fürchterlich im verschneiten Wald. Ein kleines Mädchen lässt nichts unversucht, um ihnen mit viel Kreativität einen warmen Unterschlupf zu bauen. Zum Schluss gibt es eine weitere Folge von Pingu. Pingu und sein Freund haben viele Eisblöcke, die sie jeweils zu einem eigenen Iglu verbauen wollen. Als die Blöcke nicht reichen, beginnt eine kurze Zwistigkeit, bis beide das Problem gemeinsam lösen.

Das Programm dauert etwa 45 Minuten. Der Eintritt kostet 2 Euro. Vorbestellungen sind unter Tel. 030/4494750 möglich. WS



SIE WOLLEN NICHTS VERSÄUMEN?
...mit uns sind Sie immer dabei.
anzeigen@wochenspiegel-brb.de

Verkaufe Heu/Stroh
auch kleine Bunde sowie Kartoffeln, Futterrüben, Mais, Getreide (Roggen, Gerste, Hafer, Weizen) auch gequetscht oder geschrotet bei Pritzwalk.

Fleisch & Wurst im Hofladen
Mo-Fr 9-15, Sa 9-12 Uhr u. nach Vereinb.

Tel.: 0173 - 20 54 092

Landwirtschaft zum sehen, fühlen, schmecken, erleben was du isst!!!

www.landgourmet-sarnow.de

Wasser- und Bodenverband
Körperschaft des öffentlichen Rechts

„Dosse-Jäglitz“

Bekanntmachung
über die Durchführung der Unterhaltungsarbeiten an den Gewässern I. und II. Ordnung sowie Hochwasserschutzanlagen im Zeitraum vom 01.01.2025 bis 31.12.2025. Vom 01.01.2025 bis 31.12.2025 führen der Wasser- und Bodenverband „Dosse-Jäglitz“ (WBV D-J), das Landesamt für Umwelt Brandenburg (LfU) sowie die von ihnen beauftragten Unternehmen die planmäßigen und genehmigten Unterhaltungsarbeiten an den Gewässern I. und II. Ordnung sowie den Hochwasserschutzanlagen innerhalb des Verbandsgebietes durch. Im Sinne der gesetzlichen Vorgaben nach § 84 des Brandenburgischen Wassergesetzes (BbgWG) in Verbindung mit den §§ 36, 38 und 41 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) in den aktuell gültigen Fassungen kündigen wir die Durchführung der Unterhaltungsarbeiten und die damit verbundene Benutzung der Grundstücke bzw. Anliegergrundstücke an. Die Eigentümer, Anlieger und Hinterlieger sowie Nutzungsberechtigten der Gewässer, Deiche und Vorländer sowie von wasserwirtschaftlichen Anlagen haben zu dulden, dass die Unterhaltungspflichtigen (WBV D-J und LfU) oder deren Beauftragte die Grundstücke betreten, befahren, vorübergehend benutzen, Baumschnitt zwischenlagern, Kraut und Aushub ablegen und auf den Grundstücken einbauen. Grundsätzlich gilt zum Wohl der Allgemeinheit und für den Hochwasserschutz, dass Gewässerrandstreifen durch den Grundstückseigentümer und -nutzer so zu bewirtschaften sind, dass die Gewässerunterhaltung für die Unterhaltungspflichtigen möglich und nicht beeinträchtigt wird. Die Breite des Randstreifens an Gewässern I. und II. Ordnung beträgt von der Böschungsoberkante landeinwärts mindestens 5 m. Die Errichtung von Anlagen wie z. B. Brücken oder Überfahrten aber auch Zäune, Tierhaltung und Gehölzpflanzungen in und an Gewässern und in den Gewässerrandstreifen sind durch die unteren Behörden des betreffenden Landkreises genehmigungspflichtig. Bestehende Anlagen, die durch die technischen Maßnahmen im Zuge der Gewässer- oder Anlagenunterhaltung beschädigt werden könnten (z. B. Grenzsteine, Rohrleitungsein- oder ausläufe, usw.) sind mit geeigneten und dauerhaften Mitteln zu kennzeichnen, z. B. mit einem Pfahl (rot-weiß) von mindestens 1,50 m über Geländeoberkante. Wir bitten alle Gewässeranlieger um Unterstützung bei der Umsetzung der Unterhaltungsmaßnahmen. Um seinen Unterhaltungspflichten nachkommen zu können, benötigt der Wasser- und Bodenverband „Dosse-Jäglitz“ bei seinen Kratungsmaßnahmen freien Zugang zu den Gewässern. Bezüglich etwaiger Holzungsmaßnahmen bitten wir die Eigentümer sich rechtzeitig mit dem WBV D-J in Verbindung zu setzen. Ansprechpartner und weitere Informationen finden auf unserer Homepage (<https://www.wbv-dj-neustadt.de>). Neustadt (Dosse), im Dezember 2024

gez. **M. Schwabe**
Verbandsvorsteher

gez. **M. Eichler**
Geschäftsführer

Glücksbringer mit vier Blättern

Zu Silvester wird ein vierblättriger Klee aus Mexiko verschenkt



Fotos: Adobe Stock/Stockwerk-Fotodesign

Schon in alten Zeiten galt Klee als Glücksbringer – insbesondere der vierblättriger. Schließlich ist vierblättriger Klee in der Natur extrem selten. Nur eines unter Tausenden von Kleeblättern ist vierblättrig. Im Volksglauben war es die Kreuzform der vier Blätter, die der Pflanze besondere Schutzkräfte verschaffte, um böse Geister abzuwehren und Glück in das Leben der Finder zu bringen. Die vier Blätter zeigen in die vier Himmelsrichtungen und symbolisieren die vier Elemente: Erde, Wasser, Feuer und

Luft. Hinzu kommt, dass der Klee ein wichtiges Viehfutter ist und die Bodenfruchtbarkeit verbessert. Heutzutage gibt es vierblättrigen Glücksklee gerade in den Tagen vor Silvester vielerorts zu kaufen. Dabei handelt es sich allerdings um eine aus Mexiko stammende Pflanze mit dem wissenschaftlichen Namen Oxalis tetraphylla, eine Art aus der Gattung Sauerklee. Die Pflanzen können ausgewachsen bis zu 40 Zentimeter hoch werden. Die Blätter sind innen rotbraun und außen grün. Die Töpfchen im Supermarkt sind oft mit weiteren Glückssymbolen geschmückt und werden gerne verschenkt. Oft übersehen die Pflänzchen die Zeit nach dem Jahreswechsel aller-

dings nur kurz und landen dann bald auf dem Kompost oder in der Biotonne. Dabei könnte der mexikanische Einwanderer sehr wohl, nachdem er als nicht ganz frostharter Südländer die Zeit bis zu den Eisheiligen im Mai auf der Fensterbank verbracht hat, einen Platz im Garten finden. Dazu muss der Glücksklee allerdings pfleglich behandelt werden, darf vor allem nur gelegentlich gegossen werden. Im Garten dann könnte Oxalis tetraphylla zu einem wirklichen Schmuckstück werden, denn im Sommer bildet die Pflanze hübsche rötliche Blüten. Hübsch anzusehen ist es auch, wenn die Blätter sich bei Dunkelheit oder begin-

nendem Regen schließen. Weltweit gibt es vom Klee rund 245 verschiedene Arten. Bei uns heimisch sind unter anderem die Sorten Rotklee, Weißklee und Hornklee. Der gewöhnliche Hornklee (*Lotus corniculatus*) hat sonnengelbe Schmetterlingsblüten und ist eine wertvolle Nektarpflanze für Wildbienen und Schmetterlinge. Allerdings kann er sich auch rasch vermehren und zum Beispiel im Rasen verbreiten. Auch der Weißklee (*Trifolium repens*) macht sich gern im Rasen breit. Durch seinen gedrunghenen Wuchs bleibt er vor den Messern des Rasenmähers meist verschont und kann sich über seine Ausläufer schnell flächig ausbreiten. Der Klee breitet sich vor al-

lem auf nährstoffarmem Rasen stark aus. In einer Symbiose mit Bakterien kann Weißklee sozusagen seinen eigenen Dünger produzieren und ist damit dem Rasen überlegen. Regelmäßige Düngen verschafft dem Rasen Vorteile und drängt den Klee zurück, wenn man gleichzeitig vertikutiert und den Rasen nicht zu kurz mäht. Die meisten Kleesorten wachsen nämlich bei starkem Lichteinfall besonders gut. Eine Schnittlänge von vier bis fünf Zentimeter ist optimal. Beim vierblättrigen Klee aus Mexiko ist keine unkrautartige Verbreitung zu befürchten. Spätestens mit den ersten Frösten verschwindet die Pflanze, wenn sie nicht im Topf ins Haus geholt wurde. net



Anzeige

RÄTSELSPASS IM WOCHENSPIEGEL

PRÄSENTIERT IHNEN IN DIESER WOCHE

FEHLERSUCHBILD

Unserem Zeichner sind im unteren Bild 8 Fehler unterlaufen. Wo sind diese zu finden?

LÖSUNGEN

HÖCHSTE ZEIT FÜR IHRE WERBUNG...

...DENN HIER KÖNNTE IHRE ANZEIGE STEHEN!

Wenden Sie sich an uns, wir sind für Sie da. info.opr@wochenspiegel-brb.de

Karl-Marx-Straße 64, 16816 Neuruppin
Tel. 03391/45 75 34

WOCHENSPIEGEL
Ihr Anzeigenblatt im Land Brandenburg

SUDOKU

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3-x-3-Kästchenquadrat alle Zahlen von 1 bis 9 enthalten sind.

9								1
6	7	2						9 8 4
8		9						7
			7					2
2	7		4	1	6			9 8
5			9					
7				4				5
6	5	2			7	8	4	
4								3
5	6			7				8
3		1			2			9
		4	3			1		
	8		5					
			8	3	2			
					6			1
		8		5	3			
7	9				6			4
4		6			7			1

Lasttier	Gymnasialklasse (veraltet)	Fakultätsvorsteher	Truppenunterkunft	Heilverfahren; Heilurlaub	plastisches Bildwerk	französischer unbest. Artikel	ein Eltern- teil	Ordensbrüder	Ballettschüler
oberster Teil des Getreidehalms			berufl. Handgepäck						
		orientalisches Fleischgericht	Lache; feuchte Bodenstelle			Gattung (lat.)	engl. Männerkurzname		
Währung der EU	eingelegetes Gewürz				Hauptinsel der Philippinen	dünner, biegsamer Stock			
wichtiges Gebrauchs- metall			flüssiger Kochrückstand	Körperorgan			Zukunftsform des Verbs		
	Waschmittel	Telefongespräch				Flüssigkeitsmaß	weibliches Zauberwesen		
eine Großmacht (Abk.)	Hautpflege- mittel			Mutter des Perseus	kostbarer Reichtum				Hinweis
angenehm, willkommen		blühen	genau zuge- messene Menge				Abk.: Ang- ström- einheit	weiblicher franz. Artikel	
Lagerstätte von Petroleum	deutsche Landes- haupt- stadt	Hauptstadt von Ostirol	brennbares Gas		in der Welt umhah- ren	Fest- saal in Schulen			
				Weltkämpf- beginn	Bericht, Sach- vortrag				
Opernsolo- gesang		Ruhe- geld		säure- haltig		Gebirge auf Kreta	ober- gäbiges Bier		
Gang- regler der Uhr				englisch: sein	"Jesus" im Islam				
metall- haltiges Gestein	aufdring- lich, lästig								

Auflösung des Rätsels

IHR HOROSKOP VOM 28.12.2024 BIS 03.01.2025

21.3. - 20.4.	21.4. - 20.5.	21.5. - 21.6.	22.6. - 22.7.	23.7. - 23.8.	24.8. - 23.9.	24.9. - 23.10.	24.10. - 22.11.	23.11. - 21.12.	22.12. - 20.1.	21.1. - 19.2.	20.2. - 20.3.
---------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------	----------------	-----------------	-----------------	----------------	---------------	---------------

Widder Jemand hat etwas, das Sie gern ebenfalls besitzen würden. Um daran zu kommen, wäre es ratsam, äußerst diplomatisch und geschickt vorzugehen. Unmöglich jedenfalls ist das nicht!

Stier Die anderen werden ge- wiss ungeduldig, wenn Sie weiterhin so zögerlich sind. Natürlich sollen und müssen Sie Ihren Rhyth- mus finden, aber irgend- wann muss es dann eben auch sein!

Zwillinge Nehmen Sie sich am diese Woche nicht zu viel vor; verschwenden Sie Ihre Energie nicht an unwichti- ge Projekte. Es wäre drin- gend nötig, Pläne zu haben, was die Kraft- teilung angeht.

Krebs Dass man Ihnen schon immer ein großes Ge- schick zugetraut hat, ist kein Geheimnis. Sie über- treffen aber diese Woche die kühnsten Erwartungen: Sie entwickeln ein fast salomonisches Geschick.

Löwe Ihr Ziel ist identisch mit dem Ihres Vorgesetzten. Und somit ist es jetzt ein Leichtes, auf der Karriere-leiter einen entscheidenden Schritt voranzukom- men. Wieso wollen Sie noch warten?

Jungfrau Falls Sie nicht ins Straucheln geraten und Zweifel bekommen, müs- ste alles nach Wunsch lau- fen. Vor allem müssen Sie Ihre Nervosität ablegen, für die es überhaupt kei- nen Grund gibt!

Waage Da Sie ohne Ihr Zutun an gewisse Informationen gelangt sind, dürfte Ihnen daraus keiner einen Strick drehen können. Zumal Sie ja gar nicht beabsichtigen, zu Ihrem Vorteil zu nut- zen.

Skorpion Die Zukunftsweichen, die es diese Woche zu stellen gilt, sind von enormer Wichtigkeit. Deshalb sol- len Sie sich auch auf keine Diskussionen einlassen. Immerhin geht es ja jetzt um Ihre Zukunft!

Schütze Nichts gegen aussichts- reiche Außenseiter, doch momentan ist es besser, wenn Sie bloß auf die Favoriten setzen. Es gibt zwar immer mal wieder ein Wunder, aber eben nur recht selten.

Steinbock Stille Wasser sind schon mal recht tief. Bedenken Sie das, denn Sie könnten sich damit eine kleine Enttäuschung ersparen. Verlassen Sie sich aus- schließlich auf den Verstand!

Wassermann Eine große Herausfor- derung liegt vor Ihnen, und das lässt Sie zögern. Keine Angst: Ihre Grenzen sind noch längst nicht erreicht! Und vor Ihrer Zukunft müssen Sie wirk- lich nicht zittern!

Fische Unangenehmen Dingen gehen die meisten Leute aus dem Weg, nicht aber Sie. Aber auf eine Kraft- probe muss es nicht an- kommen, zumindest nicht in der Situation, die Ihnen nun begegnet.



Auf den Drachen folgt die Schlange

Was das Jahr 2025 in China mit roter Unterwäsche zu tun hat

OSTPRIGNITZ-RUPPIN. Wenn am 29. Januar 2025 nach dem chinesischen Kalender das neue Jahr beginnt, wird der große Bruder Drachen von der Schlange abgelöst. Ein besonderes Jahr wird es für alle, die in einem Jahr der Schlange geboren sind. Aber auch ein Jahr, das von den Erwartungen geprägt sein wird, die die Chinesen mit der Schlange verbinden. Alle zwölf Jahre wiederholen sich die Tierkreiszeichen. Menschen, die im Zei-

chen der Schlange geboren sind, gelten als weise, sie gehen mit Bedacht und Verstand an Probleme heran und lassen sich selten von ihren Gefühlen leiten.

Die Schlange beobachtet, ist etwas introvertierter, etwas nachdenklicher. Daher rührt ihre Weisheit, weiß Professor Ole Döring, der in Changsha in Südchina Philosophie lehrt und selbst in einem solchen Jahr, 1965, geboren wurde.

Sind Schlangen wirklich so? Thomas Lindner beschäftigt sich in Freizeit und Beruf mit diesen Reptilien. Er ist unter anderem Präsident aller deutschsprachigen Kreuzottern, oder seriöser gesagt, des Vereins VIPERA. Er widmet sich insbesondere dem Schutz und der Erforschung von Kreuzottern, ist zudem stellvertretender Leiter der Arbeitsgruppe Schlangen in der Deutschen Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkun-

de (DGHT). Nach seinen Erfahrungen sind Schlangen weder hinterlistig noch aggressiv. Sie werden nicht von sich aus angreifen. Sie versuchen, den Menschen aus dem Weg zu gehen. Nur wenn sie in Gefahr geraten, verteidigen sie sich.

Die bekannteste Schlange in Deutschland ist sicherlich die Kreuzotter. Das „Reptil des Jahres 2024“ ist unter den über 4000 Schlangenarten in der Welt am weitesten verbreitet. Ihr Territorium erstreckt sich über ganz Europa und Asien, von den Äußeren Hebriden bis Sachalin, von Albanien bis nördlich des Polarkreises.

Sie ist trotzdem streng geschützt und bedroht, weil sie ihre Anpassungsbreite über Millionen Jahre erworben hat und nun der Mensch in ganz kurzer Zeit ihren Lebensraum verändert. Es gibt jedes Jahr ein paar Dutzend Bisse in

Deutschland, aber bis auf eine Ausnahme sind über Jahrzehnte keine Todesfälle mehr bekannt geworden. Natürlich gibt es die Kreuzotter auch in China.

China gehört zu den Ländern der schnellsten Entwicklung in Wissenschaft und Technik. Wie verträgt sich das mit traditionellen Sonnen- und Mondkalendern und den Tierkreis-Horoskopen? Chinakenner Ole Döring erlebt in Südchina, dass sich in der politischen Führung des Landes die Ansicht durchgesetzt hat, dass alles, was in der Tradition und der Religion politisch neutral ist, das gesellschaftliche Leben und das poli-

tische System stabilisiert. Er beobachtet eine Durchmischung traditioneller und moderner Wertauffassungen. Das alte Wissen wird sehr gepflegt und es existieren auch moderne Schulmedizin und traditionelle chinesische Medizin nebeneinander. Das gehört zur Besinnung auf das nationale Erbe. Es

Thomas Lindner mit einem Chocó-Buschmeister in Ecuador.
Fotos: Thomas Lindner, Matthias Voß, Adobe Stock/Lauren

gebe ein richtiges Revival von Tempeln, Kirchen und Moscheen. Und so werden die meisten Menschen in China – abgesehen von den muslimisch geprägten Landesteilen im Osten – mit großen Festen das Jahr der Schlange begrüßen. Die Chinesen erwarten vom neuen Jahr nach den wuchtigen Schritten des Drachen nun eine Fortsetzung der Veränderungen im Land in kleineren Schritten. Und natürlich erhoffen sie sich Glück und Wohlstand.

Das kann man übrigens im Jahr der Schlange besonders befördern, wenn man rote Unterwäsche trägt. rv



Ole Doering lehrt seit 2021 an der Universität Changsha, er ist im Jahr der Schlange 1965 geboren.



Prosit Neujahr!

Neujahrskonzert am 11. Januar ab 16 Uhr im Kulti Kyritz

KYRITZ. Am Samstag, dem 11. Januar 2025, heißt es um 16 Uhr „Vorhang auf“ für ein rauschendes Neujahrskonzert im Kulti Kyritz.

Ein Konzert mit dem Brandenburgischen Konzertorchester Eberswalde gibt es am 11. Januar 2025 im Kulti Kyritz. Foto: Fritzi Machan

Das Brandenburgische Konzertorchester Eberswalde und die temperamentvolle Sopranistin Andrea Chudak gastieren zum Jahresauftakt mit einer Auswahl an beliebten Operetten- und Musicalmelodien von Carl Millöcker, Frederik Loewe, Jacques Offenbach und Franz v. Suppé im Kulti. Der Dirigent Urs-Michael

Theus führt die Gäste mit seiner Moderation charmant durch den Konzertnachmittag. WS

Karten gibt es im Tourismusbüro Kyritz (Tel. 033971/608279), im Kulti Kyritz (Tel. 033971/32952) und per E-Mail (verein-kulti-kyritz@web.de).

WAHL KOMPASS



Wie denkt Deutschland?

Sagen Sie es uns, damit wir es weitersagen.
Die große Umfrage zur Bundestagswahl.

MAZ-online.de/wahlkompass

Jetzt teilnehmen:



Wissen, was Deutschland und die Region bewegt.

Märkische Allgemeine MAZ

fnd Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland



WILLKOMMEN IM LEBEN

Diese Babys kamen im Kreiskrankenhaus Prignitz zur Welt



Lilly-Marie

Mit ganz viel Liebe wurde Lilly-Marie Walther auf der Welt willkommen geheißt. Lilly-Marie Walther erblickte am 1. Dezember das Licht der Welt. Ihr Geburtsgewicht betrug genau 3286 Gramm.

Das Maßband zeigte am Tag der Geburt eine Körpergröße von 53 Zentimetern an. Über ihr kleines Töchterchen Lilly-Marie freuen sich die Eltern Nathalie und Christian Walther.

Matheo Emilio

Was mag das Leben wohl bringen? Matheo Emilio Haack schaut schon mal sehr interessiert. Er wurde am 9. November im Kreis-

krankenhaus Prignitz in Perleberg geboren und ist der ganze Stolz von Janin Haack. Matheo Emilio brachte bei seiner Geburt

3570 Gramm auf die Waage. Das Maßband zeigte eine Länge von 52 Zentimetern an. Herzlich willkommen im Leben!



Luisa

Ganz entspannt ist Luisa Schilke beim Fotoshooting. Sie erblickte am 8. November das Licht der Welt. Ihr Geburtsgewicht lag bei 4090 Gramm, die Größe betrug 54 Zentimeter. Die stolzen Eltern sind Robert und Sarah Schilke.



Aurelia Henny

Aurelia Henny Wolf ist der Schatz von Stine und Alwin Wolf. Aurelia Henny erblickte am 5. Dezember im Kreiskrankenhaus Prignitz in Perleberg das Licht der Welt. Am Tag ihrer Geburt war sie 2870 Gramm schwer bei einer Körpergröße von 50 Zentimetern.

Matteo

Einfach mal entspannt die Füße hochlegen. Matteo Schwoy ist der kleine Schatz von Maika Schwoy und Mike Roller. Der neue Erdenbürger Matteo kam am 22. November im Kreiskranken-

haus Prignitz zur Welt. Bei seiner Geburt war Matteo 3300 Gramm schwer. Das Maßband zeigt eine Körperlänge von 50 Zentimetern an. Herzlich willkommen im Leben!

Evi Hermine

Mit einem süßen Lächeln startet Evi Hermine Schönfeld ins Leben. Sie wurde am Nikolaustag – am 6. Dezember – geboren und war dabei 2820 Gramm schwer und 51 Zentimeter groß. Über ihre Tochter freuen sich Susanne und Andreas Schönfeld.



KLINIK FÜR GYNÄKOLOGIE UND GEBURTSHILFE

- 3D/4D-Ultraschall | Geburtsplanung
- Behandlung von Risikoschwangerschaften (z. B. Bluthochdruck, Thrombophilie)
- Ernährungsberatung bei Schwangerschaftsdiabetes
- Familienorientierte Geburtshilfe
- Schmerztherapie während der Geburt
- Modern eingerichtete Zimmer, Familienzimmer nach Verfügbarkeit
- Beratung beim Stillen
- Pädiatrische Untersuchungen (U1/U2)

KREISKRANKENHAUS PRIGNITZ
Dobberziner Str.112
19348 Perleberg
Telefon: 03876 30-3480
Telefax: 03876 30-3471
info@krankenhaus-prignitz.de
www.krankenhaus-prignitz.de

DIREKT VOR ORT!



Maleo

Richtig wohl fühlt sich Maleo Weyrauch neben dem plüschigen Dickhäuter. Maleo Weyrauch wurde am 5. Dezember geboren und war dabei 3332 Gramm schwer sowie 50 Zentimeter groß. Er ist die große Freude von Cora Hochmüller und Jerome Weyrauch.



Julian

Ein kleinen plüschigen Freund hat Julian Koplin gefunden. Julian Koplin erblickte am 30. Oktober im Kreiskrankenhaus Prignitz in Perleberg das Licht der Welt. Die Waage zeigte an diesem Tag bei ihm

ein Gewicht von 3600 Gramm an. 54 Zentimeter groß war Julian Koplin bei seiner Geburt. Über diesen kleinen Schatz freuen sich Anne Koplin und Ken Meyer.

TRAUERANZEIGEN

Mit dem Tod eines geliebten Menschen verliert man vieles, niemals aber die gemeinsame verbrachte Zeit.

Harald Glamann
geb. Dobberstein
* 29.05.1968 † 19.10.2024

In stiller Trauer
Die Kinder mit ihren Familien

Die Urnenbeisetzung findet am Samstag, den 11. Januar 2025, um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Stüdenitz statt.

"Ich habe meinen Lauf vollendet. Ich habe meine Pflicht getan. Ich bin heimgegangen. Ich hoffe, dass mein Ende ein neuer Anfang sei."

Gerda Franz geb. Behringer
* 24.09.1922 † 08.12.2024

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank gilt Frau Dipl. med. C. Haufe und ihrem Team für die jahrelange gute Betreuung, der Diakonie-Sozialstation in Neustadt für die gute Pflege, der Diakonie-Tagespflege in Dreetz, Frau Sabine Rinow als treue Friseurin, Herrn Pfarrer Lars Haake für die tröstenden Worte und den Beistand in der schweren Zeit, Frau Maren Müller für die musikalische Umrahmung, der Gärtnerei Wunderlich für den Blumenschmuck, Frau Katrin Mack-Neumann für das Ausrichten der Kaffeetafel und den Bestattungen Raue für die Unterstützung und wunderbare Organisation.

Im Namen aller Angehörigen
Dreetz, im Dezember 2024

Als die Schritte kleiner wurden, der Weg dieser Welt zu groß, zu fremd, zu steinig, da schenkte Gott ihr Flügel und ließ sie fliegen in die Ewigkeit. Für immer ist unser Dank bei Dir. Gestern, morgen, jetzt und hier.

Gott gab uns unsere Mutter als großes reiches Glück und heute legen wir sie still in seine Hand zurück.

Margot Kreis
geb. Münzer
* 27. Dezember 1932 † 18. Dezember 2024

In stiller Trauer
Deine Kinder Brigitte, Hans-Joachim, Andrea und Wolfgang mit Familien
Deine Schwester Gisela
sowie alle Anverwandten, Freunde und Bekannten

Die Trauerfeier mit anschließender Erdbeisetzung findet am Sonnabend, dem 4. Januar 2025, um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Zaatzke statt. Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.

Große Liebe, herzliches Geben. Sorge um uns, das war Dein Leben.

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Ingrid Hamann
geb. Köppen
* 26.06.1949 † 14.12.2024

Wir danken allen recht herzlich, die uns in diesen schweren Stunden ihr Mitgefühl und ihre Anteilnahme entgegenbrachten.

Besonderer Dank gilt dem Pfarrer Herrn Rohde für die tröstenden Worte sowie dem Bestattungshaus Weiß für die hilfreiche Unterstützung.

In stiller Trauer
Deine Söhne
Ulf, Reyk und Dirk mit ihren Familien
sowie alle Angehörigen

Kyritz, im Dezember 2024

Was bleibt, wenn alles Vergängliche geht, ist die Liebe.

Silvia Glende
geb. Dobberstein
* 20. April 1956 † 16. Dezember 2024

Wir vermissen Dich!

Dein Detlef
Deine Kinder Doreen und Frank mit Familien
sowie alle Anverwandten, Freunde und Bekannten

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Wir sind traurig, Dich zu verlieren, erleichtert, Dich erlöst zu wissen, und dankbar, dass wir Dich hatten.

Am 18. Dezember 2024 verstarb unser lieber Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa

Erhard Jennerjahn
* 05.02.1933

in Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
Torsten und Silke Jennerjahn
Ines Bobbe und Hans-Joachim Neumann
die Enkel und Urenkel
und alle, die ihn gern hatten

Schreppkow, im Dezember 2024

Die Trauerfeier findet am Montag, dem 30. Dezember 2024, um 13.00 Uhr in der Schreppkower Kirche statt, mit anschließender Beisetzung auf dem Friedhof.

„Gedanken - Augenblicke
Sie werden uns immer an Dich erinnern und uns glücklich und traurig machen und Dich nie vergessen lassen.“

Karin Rybicki
geb. Schwager
* 31.12.1938 † 10.12.2024

Dein Konrad
Deine Kinder Alf, Mike und Anja mit Familien
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag, dem 18. Januar 2025, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Kötzlin statt.

Danksagung

Einen lieben Menschen zu verlieren ist schwer, doch zu wissen, dass man im Schmerz nicht alleine ist, ist tröstlich.

Dagmar Köster
* 29. Januar 1958 † 3. Dezember 2024

Ich danke all denen, die in den Stunden des Abschiednehmens mit mir fühlten.

Danke für stille Umarmungen, die vielen Beweise der Anteilnahme in Wort und Schrift, für Blumen und Geldzuwendungen.

Mein besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Günter Geyer für die fürsorgliche Begleitung und Umrahmung der Trauerfeier, dem Blumenfachgeschäft „Flowers & Design“ von Annett Passow, Frau Pfarrerin Johanna Güntter für ihre einfühlsamen Worte sowie Herrn Uwe Melitzky für das musikalische Geleit.

Zusätzlicher Dank an das Team vom Veranstaltungsservice Lutter für die Ausrichtung der Kaffeetafel.

Herzlichen Dank
Frank Köster

Babitz, im Dezember 2024

Es ist nie der richtige Zeitpunkt, Es ist nie der richtige Tag, es ist nie alles gesagt, es ist immer zu früh!

Immer, wenn wir von dir sprechen, fallen Sonnenstrahlen in unsere Herzen und halten dich umfassen, so, als wärst du nie gegangen.

Lore Tietz
geb. Enge
* 04.10.1939 † 15.12.2024

In stillem Gedenken
Marita, Heike, Sybille und Katrin mit Familien
Dein Bruder Ulli
sowie alle Angehörigen

Kyritz, im Dezember 2024

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 03. Januar 2025, um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Kyritz statt.

Das Leben endet, die Erinnerung bleibt.

Bärbel Tober geb. Albrecht

Herzlichen Dank sagen wir allen, die mit uns in stiller Trauer Abschied genommen haben.

Danke für die zahlreichen Trauerkarten, Blumen und Geldzuwendungen.

Besonderer Dank an die ehemaligen Arbeitskolleginnen des KMG-Klinikums in Kyritz, der Trauerrednerin Frau Weingart, dem Novel Hotel, dem Blumenhaus Flowerland und den Bestattungen Raue.

Im Namen aller Angehörigen
Harry Tober

Wusterhausen/Dosse, im Dezember 2024

ABSCHIED
NEHMEN?
...mit unseren Familienanzeigen.

Sie möchten Ihren Freunden, Bekannten und Nachbarn den Verlust eines lieben Menschen mitteilen? **Traueranzeigen, Nachrufe, Danksagungen** – Wir beraten Sie gern.

0331 / 28 40 404
anzeigen@wochenspiegel-brb.de

WOCHENSPIEGEL-FAMILIENANZEIGEN

BESTATTER

Müritz-Bestattungen
Bestattungshaus Brüsehäfer
info@mueritz-bestattungen.de www.mueritz-bestattungen.de

- Erdbestattungen •
- Feuerbestattungen •
- Seebestattungen •
- Ruheforstbestattungen •
- Streuwiese •
- Diamanten •

Wir ziehen zum 23.11.24 um! ☎ 03394/403 1900
NEU: Meyenburger Chaussee 24
Beratungsbüro: Poststraße 3 · 16909 Wittstock/Dosse

Dem Leben einen würdigen Abschluss geben.

Bestattungsinstitut Kyritz
Am Bahnhof GmbH

16866 Kyritz, Bahnhofstr. 18
www.bestattungsinstitut-am-bahnhof.de

Tag & Nacht Tel. 033 971 - 32759

Ihr pietätvoller Partner im Trauerfall.

BESTATTUNGSHAUS GÜNTER GEYER
Inh. Monika Geyer
MITGLIED IN DER BESTATTUNGS-GENOSSENSCHAFT VON BERLIN UND BRANDENBURG E.V.

Der letzte Weg in guten Händen.

Meyenburger Chaussee 12
16909 Wittstock / Dosse

Tel. 03394.444229
Mail. info@bestattung-geyer.eu
Wir sind rund um die Uhr für Sie da!

www.bestattung-wittstock.de

RAUE BESTATTUNGEN
Partner des Verwalters

Neustadt (Dosse) · Bahnhofstraße 46d
Tel. 033970 13 288

Wusterhausen · Am Markt 7
Tel. 033979 15 882

www.raue-bestattungen.de

Astrologie war ihre Leidenschaft.
Individuelle Trauerfeiern mit Aszendenz „SEHR PERSÖNLICH“.



„Der königliche Hirte“

Die Utopie vom idyllischen Schäferleben in Musiktheater, Schauspiel und Konzert steht im Zentrum der kommenden Osterfestspiele Schloss Rheinsberg

RHEINSBERG. Die Osterfestspiele Schloss Rheinsberg gehen in ihre fünfte Ausgabe: Vom 17. bis 21. April 2025 steht unter dem Motto „Der Traum von Arkadien“ die Idealisierung des Schäferlebens in Kunst und Musik während der Aufklärung im Fokus. In unterschiedlichen Formaten – Musiktheater, Schauspiel und Konzert – beleuchten nationale und internationale Künstler sowie etablierte Ensembles die sogenannte Pastorale als Sehnsuchtsort. Das Festival der Musikkultur Rheinsberg gGmbH unter der künstlerischen Leitung von Georg Quander setzt seine programmatische Linie fort, den ehemaligen Musenhof der beiden preußischen Prinzen Friedrich und Heinrich in zeitgenössischen Interpretationen von Oper, Schauspiel und Konzert

im Norden Brandenburgs wieder aufleben zu lassen. Im Zentrum des vielfältigen Programms steht eine Neuproduktion von Wolfgang Amadeus Mozarts „Der königliche Hirte“ – ein anrührendes, verspieltes Schäferspiel, in dem Liebe und Standhaftigkeit eines Prinzen über alle Widrigkeiten siegen: Aminta, der ein zufriedenes Schäfer-Dasein fristet und zunächst nichts von seinem königlichen Blute weiß, freut sich auf die Hochzeit mit seiner Geliebten Elisa. Doch eines Tages soll er den Thron besteigen und die Tochter des ehemaligen Tyrannen heiraten. Hinter diesen staatspolitischen Beziehungsmaßnahmen steckt Alexander der Große: Der will nach bestem Wissen und Gewissen so den Frieden sichern. Es entspinnt sich eine berührende Ge-

schichte über Pflichterfüllung, Loyalität, Selbstbestimmung und persönliches Glück.

Mit seinem unermesslichen Melodienreichtum wird das Werk von Regisseur André Bückler (Intendant Staatstheater Augsburg) im Schlosstheater Rheinsberg neu befragt. Die gesamte Besetzung speist sich aus Preisträgern des Internationalen Gesangswettbewerbs der Kammeroper Schloss Rheinsberg. Unter der musikalischen Leitung von Florian Ludwig spielt die Kammerakademie Potsdam. Für Bühne und Kostüm zeichnet Imme Kachel verantwortlich. Die Aufführungen finden in italienischer Sprache und mit deutschen Übertiteln statt. Die Premiere ist für den 18. April geplant, eine zweite Vorstellung gibt es am 20. April.

Mit „Die Laune des Verliebten“ aus der Feder des jungen Johann Wolfgang von Goethe am Karsamstag (19. April) ist ein selten aufgeführtes Theaterstück zu erleben: Es gilt als eines der schönsten deutschen Schäferspiele, das von einer enormen sprachlichen Kraft getragen wird. Auch hier steht die Sehnsucht nach einem Dasein in einer heilen Welt im Mittelpunkt: Die schäferliche Glückswelt zweier Paare gerät durch Beziehungsirrtümern und Eifersuchtsverwirrungen ins Wanken – in seiner Darstellung der Geschlechterverhältnisse und der Suche vier junger Menschen nach einer utopischen, heilen Welt wirkt das Drama von 1779 überraschend modern. Die beiden Hauptrollen verkörpern die vielversprechenden Schauspieler Rebecca Kuni-

owski und Arne-Carlos Böttcher; Paul Polack sowie Countertenor Edu Rojas ergänzen das Ensemble. Es inszeniert der aufstrebende Berliner Regisseur Carlo Nevio Wilfert. Das Bühnenbild gestaltet Imme Kachel, die Kostüme Linda Tiebel.

Die lautmalerschen Naturschilderungen der Pastoralromantik geben auch im Matinee-Konzert „Der Traum von Arkadien – Szenen aus dem Leben der Hirten von Mozarts ‚Bastien und Bastienne‘ bis Schuberts ‚Der Hirt auf dem Felsen‘“ am Ostermontag (21. April) den Ton an: Instrumentalisten der Barenboim-Said Akademie interpretieren gemeinsam mit dem Tenor Maximilian Vogler und Sopranistin Valérie Fleur Ryser – beide Preisträger des Gesangswettbewerbs – vom Arkadien-Topos inspirierte Mu-

sik. Ein kurzweiliges Programm mit Arien, Ensembles und Liedern aus dem 18. und 19. Jahrhundert – unter anderem von Carl Maria von Weber und Giacomo Meyerbeer. Da darf auch Beethovens „Pastorale“ nicht fehlen, deren erster Satz in der legendären Klavierbearbeitung von Franz Liszt erklingt.

Zum Festspiel-Auftakt und zur österlichen Einstimmung erwartet die Besucher am Abend des Gründonnerstags (17. April) die renommierte Lautten Compagnie Berlin mit Carl Heinrich Grauns Passionsoratorium „Der Tod Jesu“. 1755 in Berlin uraufgeführt und rund 130 Jahre lang nahezu ununterbrochen zur Osterzeit auf den Spielplänen, wurde das Werk später von den Passionen Bachs verdrängt. Die Rheinsberger Wiederaufführung unter Diri-

gent Wolfgang Katschner möchte das Werk in der St. Laurentius Kirche neu beleuchten. Es singt der Kammerchor der Berliner Singakademie. Die Soloparts übernehmen die Sopranistin Sophie Bareis und der Bariton Vincent Wilke – beide Preisträger des Internationalen Gesangswettbewerbs der Kammeroper Schloss Rheinsberg – sowie der Tenor Berk Altan. **WS**

Karten für die genannten Veranstaltungen gibt es online auf der Website der Osterfestspiele Schloss Rheinsberg und an allen Reservix-Vorverkaufsstellen. Im Vorverkauf können zudem exklusive Oster-Pakete des Festspielprogramms vergünstigt erworben werden – ausschließlich telefonisch und per E-Mail bis zum 31. Januar 2025.

STELLENMARKT



RBB Rinderproduktion
Berlin-Brandenburg GmbH



Wir suchen ab sofort eine:n Besamungstechniker:in im Norden Brandenburgs

zur Verstärkung unseres Teams im Außendienst

Sie lieben Kühe, die Landwirtschaft und träumen von einem abwechslungsreichen Job mit Zukunft?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung:

✉ bewerbung@rinderzucht-bb.de

**Stellenbeschreibung, Ansprechpartner
und Bewerbungsformular:**
rinderzucht-bb.de/jobs



Fahrer gesucht!

Aufgabengebiet: Schülerbeförderung
- Teilzeit oder Minijob
- keine Nachtschichten
- P-Schein erforderl., kann auch nachträgl. erworben werden

Taxi - Wendt

Mathias Wendt, Bahnhofstr. 79, 19339 Glöwen

Bei Interesse bitte einfach anrufen!

Handy: 0151 17 63 69 50 **038787 / 50587**

Westprignitzer Trinkwasser- und Abwasserzweckverband



Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Sachbearbeiter für Anschlusswesen (m/w/d)

Nähere Informationen zur Stellenausschreibung erhalten Sie auf unserer Internetseite unter <https://www.wtazv.de/aktuelles/jobs>.

Wir bieten:

- ein unbefristetes Arbeitsverhältnis in Vollzeit (auch Teilzeit möglich)
- Vergütung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte bis zum **06.01.2025** unter dem Kennwort „Bewerbung“ an:

Westprignitzer Trinkwasser- und Abwasserzweckverband
Der Verbandsvorsteher
Quitzwor Str. 48, 19348 Perleberg

oder per E-Mail (im pdf-Format) an: bewerbung@wtazv.de.

Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung stehen, werden nicht erstattet.

Die Stadtverwaltung Pritzwalk
sucht zur Verstärkung unseres Teams
zum nächstmöglichen Zeitpunkt:



- **Mitarbeiter für den IT-Bereich (m/w/d)**
- **Sachbereichsleiter für Infrastruktur, Liegenschaften und Gebäudemanagement (m/w/d)**
- **Sachbereichsleiter für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung (m/w/d)**

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.pritzwalk.de
Bürger & Verwaltung → Aktuelles → Stellenangebote

Westprignitzer Trinkwasser- und Abwasserzweckverband



Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Mitarbeiter für Abwassertechnik (m/w/d)

Nähere Informationen zur Stellenausschreibung erhalten Sie auf unserer Internetseite unter <https://www.wtazv.de/aktuelles/jobs>.

Wir bieten:

- ein unbefristetes Arbeitsverhältnis in Vollzeit
- Vergütung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte bis zum **06.01.2025** unter dem Kennwort „Bewerbung“ an:

Westprignitzer Trinkwasser- und Abwasserzweckverband
Der Verbandsvorsteher
Quitzwor Str. 48, 19348 Perleberg

oder per E-Mail (im pdf-Format) an: bewerbung@wtazv.de.

Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung stehen, werden nicht erstattet.

EIN NEUES LÄCHELN IM TEAM?

...finden Sie mit einer Anzeige.

Wir beraten Sie gern:

0331 / 28 40 404
anzeigen@wochenspiegel-brb.de



WOCHENSPIEGEL - STELLENMARKT

Geschenkt:
zweites Tablet*
oder 100 €

Meine News.
Mein E-Paper mit Tablet.
Meine gemeinsame Lesezeit.

* Als zweites Tablet erhalten Sie das Galaxy Tab A8 gegen eine Einmalzahlung von 1 €.



Jetzt online abschließen:
abo.MAZ-online.de/jetzt sichern
telefonisch unter 0331 028 40 377

Märkische Allgemeine

Wissen, was das Land Brandenburg
und die Welt bewegt.

STELLENANGEBOTE

Zur Verstärkung des Teams in der **Stadtverwaltung Pritzwalk** suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen:

• Sachbearbeiter Kämmerei (m/w/d)

Weitere Informationen erhalten Sie unter:
www.pritzwalk.de → Bürger & Verwaltung → Aktuelles → Stellenangebote

Die **DaTess GmbH** ist Shared-Service-Center der MK-Kliniken AG.
Wir suchen ab sofort:

Mitarbeiter Finanzbuchhaltung (m/w/d)

Ihre Hauptaufgaben:

- Prüfung, Kontierung und Verbuchung von laufenden Geschäftsvorfällen Ihnen fest zugeordneter Gesellschaften
- Ermittlung von Rückstellungen und Abgrenzung von Geschäftsvorfällen
- Abstimmung der Kreditoren- und Sachkonten und Klärung/Überwachung offener Posten
- Unterstützung bei der Abwicklung des Zahlungsverkehrs
- Mitarbeit bei der Erstellung von Jahresabschlüssen

Ihr Profil:

- Eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung im kaufmännischen Bereich
- Ausgeprägte analytische und konzeptionelle Denkweise sowie eine gewissenhafte und zuverlässige Arbeitsweise
- Erfahrungen in der Sachkonten-, Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung

Wir bieten Ihnen:

- Eine verantwortungsvolle, interessante, abwechslungsreiche und anspruchsvolle Aufgabe
- Eine attraktive, leistungsorientierte Vergütung sowie eine betriebliche Altersvorsorge
- Einen sicheren und unbefristeten Arbeitsplatz
- Einen Zuschuss zur Unterbringung und Betreuung nicht schulpflichtiger Kinder
- Ein kostenloses Obst- und Getränkeangebot

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann richten Sie Ihre Bewerbung bitte zu Händen Frau Kohn oder per E-Mail an:
karriere@mk-kliniken.com

DATeSS
DaTess Gesellschaft für Datendienste mbH
Freyensteiner Chaussee 3a
16928 Pritzwalk

STADTWERKE Pritzwalk

WIR SUCHEN DICH!

PROJEKTINGENIEUR FÜR FERNWÄRME UND WÄRMEKONZEPTE

- 30 Tage Urlaub
- 38 Std./Woche
- 13. Monatsgehalt
- betriebl. Altersvorsorge
- Gleitarbeitszeit

Jetzt bewerben!
www.sw-pritzwalk.de

Die **DaTess GmbH** ist Shared-Service-Center der MK-Kliniken AG.
Wir suchen ab sofort:

Lohn- & Gehaltsbuchhalter (m/w/d)

Ihr Profil:

- Eine abgeschlossene Ausbildung im kaufmännischen Bereich
- Fundierte Kenntnisse im Lohnsteuer- u. Sozialversicherungsrecht
- Gewissenhafte und zuverlässige Arbeitsweise
- Erfahrungen in der selbstständigen Erstellung von Lohn- u. Gehaltsabrechnungen
- Idealerweise Kenntnisse im Umgang mit Datev, allerdings keine Voraussetzung

Wir bieten Ihnen:

- eine interessante, abwechslungsreiche und anspruchsvolle Aufgabe
- eine attraktive, leistungsorientierte Vergütung sowie eine betriebliche Altersvorsorge
- sicheren und unbefristeten Arbeitsplatz
- Einen Zuschuss zur Unterbringung und Betreuung nicht schulpflichtiger Kinder
- Ein kostenloses Obst- und Getränkeangebot

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann richten Sie Ihre Bewerbung bitte postalisch zu Händen Frau Kohn oder per E-Mail an: karriere@mk-kliniken.com

DATeSS
DaTess Gesellschaft für Datendienste mbH
Freyensteiner Chaussee 3a
16928 Pritzwalk

DIENSTLEISTUNGEN

Entrümpelung, Wohnungsauflösung und Kleintransporte, Fa. Schwarz ☎ (0 157) 335 44 375

Dachrinnenreinigung 1€/fm, Dachreinigung ab 5€/m², Fa. „Die HausEngel“ ☎ (0 1520) 219 49 39

IMMOBILIENMARKT

IMMOBILIENKAUFGESUCHE

„Su. AGRAR- u. FORSTFLÄCHEN zum Kauf, bieten guten Preis. ☎ 0172-3114695. adebar-agrar.de

KFZ GESUCHE

– Barankauf –
Suchen gebrauchte Automobile/Transporter/LKW - seriöse Abwicklung und Bankablösung -
☎ **03876/30 11 47** (auch am Wochenende)
Autokontor Perleberg • Schwarzer Weg 29 b

Autohandel S & S kauft ständig Kfz - fast aller Art - auch für Export, alle Fabrikate, auch Unfall. Barzahlung und sofortige Abholung
Perleberg/OT Quitzow a.d. B5, Tel. 0 38 76 / 78 99 07 oder 01 71 / 5 48 77 87

WOHNMOBILE / –WAGEN

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de FA

BEKANNTSCHAFT

Rüstiger Endfünfziger, finanz. unabhängig, sucht nette Partnerin f. Haus u. Garten. Nur ernstgem. Zuschr., Hobbys Natur u. Reisen. ☎ (033 967) 507 589

IHRE ANZEIGE?...IHR SCHLÜSSEL ZUM ERFOLG!
Wir beraten Sie gern: **0331 / 28 40 404**

Creedance Clearwater Review: Die wahrscheinlich beste Hommage an CCR

Jetzt registrieren und gewinnen!

Gewinne 2 x 2 Karten für den 10.01.2025 um 20 Uhr im Kultur- und Festspielhaus Wittenberge.

Märkische Allgemeine MAZ

Dubai mit Abu Dhabi
Dubai - Burj Khalifa - Wüstensafari - Abu Dhabi - Scheich-Zayid-Moschee - Präsidentenpalast Qasr Al Watan - Emirates Palace

Wüstensafari mit BBQ inkl.!

Traumhafte Reisen mit PTI-Reisebegleitung!

Dubai zählt heute zu den beliebtesten Metropolen der Welt. Mit einer malerischen Küste, einer atemberaubenden Wüstenlandschaft und einem pulsierenden Stadtleben warten hier jede Menge unvergessliche Eindrücke auf Sie.!

Inklusive
Flug Berlin - Dubai - Berlin mit renommierter Airline / Flughafen- und Sicherheitsgebühren, Luftverkehrsabgabe / Transfers und Ausflüge in landestypischen Reisebussen / 4 Ü/F im 4-Sterne-Stadthotel in Dubai / 2 Ü/F im 5-Sterne-Luxushotel Dukes The Palm auf der Palm Jumeirah

Eingeschlossene Highlights
abendliche Dhau-Kreuzfahrt mit Abendessen / Stadtrundfahrt modernes Dubai, inkl. Autofahrt Burj Khalifa / Wüstensafari mit Jeep, inkl. BBQ-Abendessen / Ausflug Abu Dhabi mit Stadtrundfahrt / Besuch der Scheich-Zayid-Moschee, des Präsidentenpalastes, der Formel-1-Rennstrecke / Stadtrundfahrt traditionelles Dubai / Besuch der Jumeirah Moschee / deutschsprachiger Reiseleiter vor Ort / PTI-Reisebegleitung

Preise pro Person in Euro
Doppelzimmer: ab 1.799,-
Reisetermine (8 Tage)
30.10.2025 – 06.11.2025
20.11.2025 – 27.11.2025

Wunschleistung pro Person in Euro
Einzelzimmer: + 450,-

Genießen Sie die herzliche Gastfreundschaft der Einheimischen! Die Landschaft Georgiens reicht von majestätischen Bergen im Kaukasus bis hin zu sanften Weinbergen in Kakhetien - unberührte Natur mit malerischen Tälern und klaren Flüssen.

Inklusive
Flüge Berlin - Tbilisi und Batumi - Berlin / Transfers Flughafen - Hotel und zurück / Flughafen- und Sicherheitsgebühren, Luftverkehrsabgabe / Fahrt in klimatisierten, landestypischen Reisebussen / 10 Ü/F lt. Programm / 6x Abendessen als Menü in lokalen Restaurants

Eingeschlossene Highlights
Altstadtrundgang Tbilisi mit Seilbahn / Weinregion Kakhetien mit Signaghi, Weinprobe / Monuments „Chroniken von Georgien“ / Gveleti-Wasserfälle & Gergeti-Kirche mit Geländewagen mit Picknick / Höhlenstadt Uplistsikhe mit Mittagessen bei einheimischen Gastgebern / Besuch Gelati-Klosterakademie / Spaziergang Kutaisi / Martvili-Schluchten mit Bootstour / alle notwendigen Eintrittsgelder / PTI-Reisebegleitung / PTI-Reiseleitung in Georgien u.v.m.

Preise pro Person in Euro
Doppelzimmer: ab 2.243,-
Reisetermin (11 Tage): 16.05.2025 – 26.05.2025
Wunschleistungen pro Person in Euro
Einzelzimmer: + 475,-
Botanischer Garten in Batumi: 15,-

Veranstalter: Kreuzfahrtwelten GmbH | Geschäftsführer: Kai Otto | HRB 15935 | Neu Roggentiner Str. 3 | 18184 Roggentin/Rostock in Zusammenarbeit mit PTI Panoramica Touristik International GmbH | Vorbehaltlich Druckfehler und Zwischenverkauf



Ihre MAZ-Leserreisen – persönliche Beratung & Buchung:
☎ 0800 5890290 (kostenfrei, Mo-Fr 9-16 Uhr)
maz.pti.de



Märkische Allgemeine MAZ

Georgien
Tbilisi - Weinregion Kakhetien - Gergeti-Kirche - Höhlenstadt Uplistsikhe - Gelati-Klosterakademie - Kutaisi - Martvili-Schluchten - Batumi

Ausflug Gveleti-Wasserfälle und Gergeti-Kirche mit Geländewagen, inkl. Picknick

Wochenspiegel in Kooperation mit MAZ Leserreisen.

Verschenken Sie Wissen.

Wissen, was das Land Brandenburg und die Welt bewegt.

9,90 € für 4 Wochen

Märkische Allgemeine MAZ

Wissen, was das Land Brandenburg und die Welt bewegt.



Und so geht's: QR-Code scannen, telefonisch ☎ 0331 2840 377 oder online bestellen unter abo.MAZ-online.de/mazverschenken

9,90 € für 4 Wochen

Märkische Allgemeine MAZ

Ein Jahr voller Herausforderungen

Landrat Ralf Reinhardt und die Kreistagsvorsitzende Sigrid Nau mit Worten zum Jahreswechsel

OSTPRIGNITZ-RUPPIN. Liebe Einwohner des Landkreises Ostprignitz-Ruppin, das Jahr 2024 neigt sich dem Ende zu und damit ist es Zeit zurückzublicken.

Bereits Anfang des Jahres stand der Kreistag Ostprignitz-Ruppin aufgrund der anhaltend angespannten Situation unseres Universitätsklinikums Ruppiner Brandenburg (ukrb) vor der ersten großen Herausforderung. Bürgerproteste gegen den Plan, die Hals-, Nasen-, Ohrenklinik sowie die Mund-Kiefer-Chirurgie zu schließen, führten im Februar zu einem Sonderkreistag, auf welchem eine Soforthilfe für die Klinik in Form eines Zuschusses und der Erweiterung der Kre-

ditlinie für das ukrb beschlossen wurde. Im Gegenzug hierzu folgten zahlreiche Sperrungen und Verschiebungen von Maßnahmen und Förderungen im Kreishaushalt, um das kommunale Krankenhaus zu stabilisieren, mit der minimal nötigsten Einschränkung der medizinischen Versorgung. Doch die Krankenhausreform des Bundes zog sich bis in den Dezember dieses Jahres hinein. Ein ange-

mahter Transformationsfonds als Brückenfinanzierung ist nach wie vor nicht in Sicht. Auch Ende des Jahres steht unsere Universitätsklinik, mittlerweile mit einer neuen Geschäftsführung, weiter mit dem Rücken an der Wand. So mussten zusätzliche Millionen über die bereits eingeleitete Kreditlinie ausgereicht werden. Auch hierfür sind weitere Einsparmaßnahmen im Kreishaushalt von Nöten.

Dieser konnte glücklicherweise schon am 28. November vom Kreistag beschlossen werden. Die ersten Widersprüche gegen die Festsetzung der Kreisumlage, Geld welches der Landkreis von den kreisangehörigen Kommunen für seine Aufgabenwahrnehmung erhält, liegen vor. Für eine mögliche Klage gegen den Haus-

halt und der damit verbundenen Forderung zur Rückzahlung der Kreisumlage, müsste somit Vorsorge getragen, das heißt zusätzliche Liquidität vorgehalten werden. Dies würde auf Jahre hinweg notwendige Investitionen hemmen.

Notwendige Investitionen, wie die in den Breitbandausbau, den Bau und die Sanierung von Straßen und Schulen sowie zur Stabilisierung des Krankenhauses, sind Maßnahmen, die die Zukunft des Landkreises maßgeblich betreffen werden. Unser kommunales Universitätsklinikum garantiert den Menschen im Landkreis eine wohnortnahe, ambulante und stationäre Gesundheitsversorgung in den unterschiedlichen Fachdisziplinen. Das ukrb ist der größte Arbeitgeber im Landkreis mit mehr als 2600 Mitarbeitenden. Hinzu kommen viele weitere Arbeitsplätze, die bei den sogenannten Zulieferern eng mit der Klinik verknüpft sind. Ob es gelingt, das ukrb mittels der Umsetzung eines Sanierungsplanes wieder in ruhiges Fahrwasser zu bringen, ist noch nicht absehbar. Der Landkreis Ostprignitz-Ruppin wird alles daransetzen, diese Gesundheitseinrichtung in ihrer Existenz und mit ihrem Leistungsangebot zu sichern. Doch die finanzielle Leistungsfähigkeit des Landkreises und der Kommunen ist endlich. Ohne eine Zwischenfinanzierung durch Land und Bund ist dies ohne große Einschnitte und Auswirkungen auf notwendige Investitionen nicht machbar.

Beim Breitbandausbau geht es um die größte Investition, die je im Landkreis getätigt wurde. Hierbei handelt es sich um einen

fast dreistelligen Millionenbetrag. Die Arbeiten gehen noch im Dezember los und werden voraussichtlich drei Jahre dauern. Am Ende des bereits abgeschlossenen Breitbandausbaus für die weißen Flecken und des nun folgenden sogenannten Graue-Flecken-Programms werden 98,5 Prozent der Haushalte, Unternehmen und Einrichtungen im Landkreis an schnelles Internet in Gigabitgeschwindigkeit angeschlossen sein.

Im Mai dieses Jahres wurde das Kreisentwicklungskonzept KEK 2025+ für den Landkreis Ostprignitz-Ruppin vorgestellt. In einem breit angelegten Beteiligungsprozess hatten sich Bürger:innen gemeinsam mit Verwaltung und Politik, Verbänden und Vereinen im Jahr 2024 auf ein zukunftsorientiertes Leitbild verständigt. Es wurden Ziele und Teilziele in den Bereichen Mobilität, Wirtschaft, Gesundheit und Teilhabe sowie Umwelt und Energie für die kommenden Jahre festgelegt. Es wurden zudem Projektideen für die Umsetzung dieser Ziele formuliert, die möglichst in den nächsten 15 Jahren erreicht werden sollen, um Ostprignitz-Ruppin als Ort zum Leben, Arbeiten und Wohnen noch attraktiver zu machen.

Im Juni war Kommunalwahl, der Kreistag wurde neu zusammengesetzt, die Gremien wie Ausschüsse, Verwaltungsräte, Gesellschafterversammlungen, Beiräte und Aufsichtsräte wurden neu gewählt.

In den letzten zwei Jahren beschäftigte den Landkreis und den Kreistag auch die geplante behindertengerechte Flüchtlingsunterkunft in Flecken Zechlin. Im November dieses Jahres fand eine Besichtigung der Baustelle durch Anwohner, der voraussichtlich im ersten Quartal 2025 fertiggestellten Unterkunft, statt. Der Landkreis ist dort nicht Eigentümer und Bau-

herr, sondern Mieter. Mietzahlungen erfolgen jedoch erst nach Fertigstellung und Übergabe des Gebäudes.

Mehr als zweijährige staatsanwaltschaftliche Ermittlungen im Zusammenhang mit der Anmietung von Unterkünften für Geflüchtete, wurden mangels der Erhärtung eines Anfangsverdachts nach der Auswertung von diversen Telefonaten, zahlreichen E-Mails und Dokumenten, eingestellt. Die Ermittlungen waren das Ergebnis einer gezielten Kampagne und anonymen Anzeigen. Die darin geäußerten Korruptionsvorwürfe haben sich nicht bestätigt. Dennoch hat die Kampagne dem Ansehen des Landkreises, auch weit über seine Grenzen hinaus, massiv geschadet, was Ziel gewesen sein dürfte. Für alle Mitarbeitenden der Kreisverwaltung, die im Bereich der Flüchtlingsunterbringungen gearbeitet haben oder noch arbeiten, war und ist dies eine große Belastung, dies gilt ebenfalls für die Mitglieder des Kreistages.

Die derzeitige wirtschaftliche Lage sowie die bevorstehenden Neuwahlen im Bund, eine neu formierte Regierung im Land Brandenburg führen im Moment bundes- und landesweit zu Unsicherheit und Stillstand. Dabei müssen schnell wichtige Zukunftsentscheidungen getroffen werden. Hierzu gehören auch eine Brückenfinanzierung für die in ihrer Existenz bedrohten Krankenhäuser sowie dringend erforderliche Investitionen in unsere Infrastruktur. Klar ist auch, es wird in den nächsten Jahren weniger Geld vorhanden sein, dies betrifft alle Ebenen in Deutschland. Vieles von dem, was jahrelang aufgebaut wurde, wird auf den Prüfstand kommen. Wichtig ist hierbei, dass

trotzdem der gesellschaftliche Zusammenhalt nicht aufs Spiel gesetzt wird und vor allem unsere demokratischen Grundfesten nicht in Frage gestellt werden dürfen. Die Zeiten sind unruhig, deshalb ist das Wichtigste, die Stabilität unseres Staatswesens zu gewährleisten und verlässlich zu handeln. Dies gilt für alle staatlichen Institutionen. Wir werden alles daransetzen, unseren Landkreis Ostprignitz-Ruppin auch weiterhin lebenswert zu gestalten.

Ganz besonders möchten wir zum Jahresende allen danken, die sich ehrenamtlich für die Gemeinschaft einsetzen - ob im Sportverein, in der Kultur, in sozialen Einrichtungen, bei der Kirche, in Vereinen und Verbänden, im Brand- und Katastrophenschutz oder auch in der Kommunalpolitik. Sie leisten einen entscheidenden Beitrag für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und sorgen damit für Stabilität und Verlässlichkeit.

Gerade in diesem Teil der Bundesrepublik, mit den Erfahrungen der Wendezeit, wissen wir, was es heißt, zusammenzustehen, füreinander da zu sein und Lösungen für schwierige Situationen zu finden. Vieles ist in den 35 Jahren seit dem Mauerfall erreicht worden, auch weil man mit Mut und Entschlossenheit nie aufgeben hat. Dies ist eine Stärke, auf die wir uns besinnen sollten.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Zeit im Kreise Ihrer Familien oder Freunde. Bleiben Sie gesund und lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass wir auch im Jahr 2025 an einer guten Zukunft weiterarbeiten.

Sigrid Nau & Ralf Reinhardt



Die Kreistagsvorsitzende Sigrid Nau.
Fotos: Pressestelle LK OPR/
Ulrike Gawande



Landrat Ralf Reinhardt.

Von den Großeltern lernen

Buchvorstellung in der Stadtbibliothek Kyritz – Dialog zwischen den Generationen über das Leben in der DDR

KYRITZ. Ihr neues und spannendes Buch „Es ist einmal – Ostdeutsche Großeltern und ihre Enkel im Gespräch“ stellen Dörte Grimm und Sabine Michel auf Einladung der Heinrich-Böll-Stiftung Brandenburg für Ökologie, Demokratie und Soziales e.V. und der Stadtbibliothek Kyritz am Donnerstag, dem 16. Januar um 19 Uhr in der Stadtbibliothek Kyritz vor.

In vielen ostdeutschen Familien wird bis heute nicht unbefangen über das Leben in der DDR gesprochen. Die Filmemacherinnen Sabine Michel und Dörte Grimm haben für dieses Buch Großeltern und ihre nach 1982 geborenen Enkelkinder miteinander ins Gespräch gebracht. Dabei prallen nicht nur

unterschiedlichste Prägungen und Wertesysteme aufeinander, sondern buchstäblich die Zukunft und die Vergangenheit. Die aufwühlenden Begegnungen zeigen exemplarisch, wie ein Dialog zwischen den Generationen in Bewegung kommen kann, und helfen zugleich, aktuelle politische Entwicklungen in Ostdeutschland anders und besser zu verstehen.

Dörte Grimm, geboren 1978 in Pritzwalk, studierte Publizistik, Geschichte und Ethnologie in Berlin. Seit 2008 arbeitet sie als Autorin und Filmemacherin. Sie schreibt Kinderbücher, dreht Dokumentarfilme und arbeitet für das Fernsehen. Seit 2015 engagiert sie sich im Verein Perspektive hoch drei/Dritte Generation Ostdeutschland. Sabine Michel, geboren 1971 in Dresden, studierte nach Jahren in Paris und Lissabon Angewandte Theaterwissenschaft, später Filmregie in Potsdam/Babelsberg. Seit 2005 arbeitet die Adolf-Grimme-Preisträgerin für Kino und Fernsehen und am Theater. Aktuell ist ihr Film „Frauen in Landschaften“ im Kino zu sehen.

Die Moderation der Veranstaltung übernimmt Jana Mittag, Geschäftsführung der Heinrich-Böll-Stiftung Brandenburg. WS

Donnerstag, 16. Januar 2025, 19-21 Uhr in der Stadtbibliothek Kyritz, Johann-Sebastian-Bach-Str. 2, 16866 Kyritz. Die Veranstaltung ist kostenlos. Anmeldung können erfolgen über: www.calendar.boell.de/de/event/es-ist-einmal-ostdeutsche-grosseltern-und-ihre-enkel-im-gespraech-0

Dörte Grimm (l.) und Sabine Michel. Foto: BeBra Verlag



Kloster Stift zum Heiligengrabe.
Foto: Claus Boeckh

Fördervertrag für Kloster Stift zum Heiligengrabe

Austrocknung und Beschädigung des Chorgestühls über die letzten 120 Jahre – Stiftung Denkmalschutz stellt 30 000 Euro zur Verfügung

HEILIGENGRABE. Für die Restaurierung des Chorgestühls, des Äbtissinnenstuhls und der Wandbänke in der Heilig-Grab-Kapelle des Kloster Stifts zum Heiligengrabe stellt die Deutsche Stiftung Denkmalschutz (DSD) dank zahlreicher zweckgebundener Spenden 30 000 Euro zur Verfügung.

Das Kloster Stift zum Heiligengrabe ist seit über zwanzig Jahren Förderprojekt der DSD. Dazu gehören allein in Brandenburg über 700 Denkmale, die die private Denkmalschutzstiftung dank Spenden, der Erträge

ihrer Treuhandstiftungen sowie der Mittel der GlücksSpirale, der Rentenlotterie von Lotto, gefördert hat.

Nach Ansicht des Landesdenkmalamtes gehört das mittelalterliche Klosterstift zu den bedeutendsten denkmalgeschützten Anlagen vorreformatorischer Zeit im Lande Brandenburg, da es ohne größere Veränderungen erhalten ist. Es liegt an der Straße zwischen Pritzwalk und Wittstock. Das Zisterzienserinnenkloster wurde 1287 gegründet und nach der Reformation in ein evangeli-

ches Damenstift umgewandelt. Ab 1847 diente es als Erziehungs- und Unterrichtsanstalt. Seit 1996 ist es wieder mit einem Frauenkonvent belegt. Auf dem Gelände hat auch die Jugendbauhütte Brandenburg der DSD ihren Seminar- und Werkstattbereich eingerichtet.

Nördlich der 1512 geweihten Klosterkirche und des vierflügeligen Kreuzgangs liegen die mittelalterlichen Klausurgebäude um den Klosterhof. Neben den barocken Stiftsdamenhäusern sind Teile der Klostermauer und Teiche sowie der im 18. und 19.

Jahrhundert vielfach veränderte Wirtschaftshof erhalten. Die Schäden an Chorgestühl, Äbtissinnenstuhl und Wandbänken sind durch Austrocknung und Beschädigung der letzten 120 Jahre entstanden. Ursache der Schäden war unter anderem die Wandheizung mit Plattenheizkörpern, die nun außer Betrieb genommen wurde. Das bedeutet jedoch, dass eine dringend erforderliche Temperierung derzeit nur unzureichend funktioniert und gleichzeitig zu Schäden am Terrazzofußboden führt. WS

